



Pressekonferenz

Thema „Fußball-Akademie Steiermark – SK Sturm“

am Donnerstag, 7. Februar 2013, 11.30 Uhr

***BG/BORG HIB Liebenau – Halle 1
Kadettengasse 19 a, 8041 Graz
Tel.: ++43 316 472588
Mail: kanzlei@hib-liebenau.at***



Das Land
Steiermark

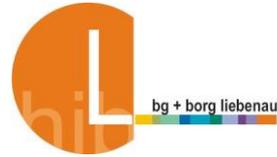


„Fußball-Akademie Steiermark – SK Sturm“

Der Grundstein für eine gesamtsteirische Fußball-Akademie unter der gemeinsamen Leitung des Steirischen Fußballverbandes und des SK Puntigamer Sturm Graz, in Kooperation mit dem BG/BORG HIB Liebenau, sowie Förderung durch das Land Steiermark ist gelegt.

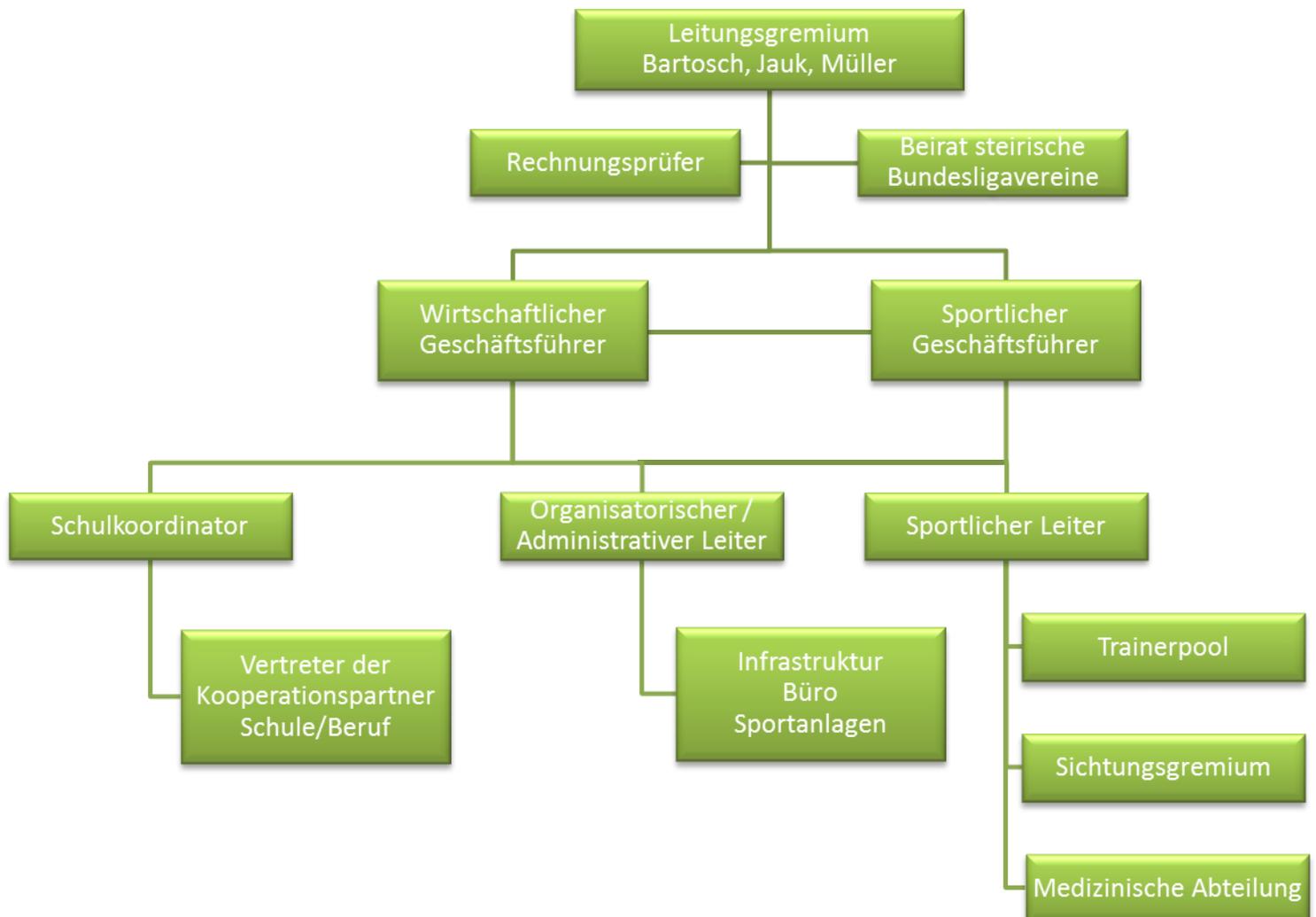
Eckpfeiler des Gebäudes „Fußball Akademie Steiermark – SK Sturm“

- Am Standort „HIB Liebenau“ soll eine gesamtsteirische Fußballakademie entstehen und den Namen „Akademie Steiermark – SK Sturm“ tragen.
- Partner: Steirischer Fußballverband, SK Sturm Graz und HIB Liebenau
- Lizenznehmer gegenüber dem ÖFB:
Mischform: Landesverband und Bundesligaverein treten gemeinsam als Lizenznehmer auf, wodurch die Stammvereine der Spieler die Transferrechte für ihre Spieler behalten.
- Bei Auflösung oder Scheitern der Mischform beantragt der StFV keine Akademielizenz, wenn SK Sturm Graz darum ansuchen sollte. In diesem Fall beantragt der StFV weder eigenständig, noch gemeinsam mit einem anderen Verein eine Akademielizenz.
- Sollte SK Sturm Graz in eine Insolvenz geraten, fallen die Anteile von Sturm Graz an der Akademie bzw. an der Rechtsform an den StFV.
- Finanzbedarf pro Saison:
Finanzierung durch eine rollierende Landesförderung
ÖFB-Zuschüsse und Elternbeiträge, sowie mögliche zusätzliche Sponsoren
- Aufsichtsrat – Leitungsgremium:
im ersten Jahr Bartosch, Jauk und Müller, danach Vertretungen der Personen möglich
- Einstimmigkeitsprinzip bei der Besetzung der Führungspositionen
- Führungspositionen
 - a) wirtschaftlicher Geschäftsführer – Vorschlagsrecht SK Sturm Graz
 - b) sportlicher Geschäftsführer – Vorschlagsrecht StFV
 - c) sportlicher Leiter – über Vorschlag der beiden Geschäftsführer
 - d) organisatorischer/administrativer Leiter – über Vorschlag der beiden Geschäftsführer
 - e) Schulkoordinator – Vorschlagsrecht HIB Liebenau
- Expertenrunde für die Aufnahme der Spieler in die Akademie
- Dressen werden „Schwarz-Weiß“ sein und den Steirischen Panther als Wappen tragen.



- Die besten Spieler sollen in der Akademie ausgebildet werden (keine Quotenregelung).
- Spieler verlieren bei Eintritt in die Akademie nicht die jeweilige Vereinszugehörigkeit und verbleiben die damit verbundenen Transferrechte beim jeweiligen Stammverein.
- Die besten Trainer sollen in der Akademie tätig sein.
- Beirat mit Vertretern der weiteren steirischen Bundesligavereine, als Informations- und Beratungsgremium.
- In Planung: Ausweitung auf eine Mädchen/Frauenakademie und um einen LAZ-Standort.
- In der Saison 2013/14 wird eine Akademielizenz in der neuen Mischform beim ÖFB beantragt. Man ist bereits mit dem ÖFB im Gespräch und versucht in den nächsten zwei Monaten einen Beschluss für eine derartige Mischform herbeizuführen – in der Übergangsphase wird die Akademie mit der Lizenz des SK Sturm Graz geführt.

Fußball-Akademie Steiermark - SK Sturm – Organigramm





Das Land
Steiermark



Zielsetzung

In der Akademie Steiermark – SK Sturm werden die steirischen Nachwuchstalente nach einem vom ÖFB vorgegebenen Ausbildungsprogramm geschult. Es sollen optimale Voraussetzungen für die Jugendlichen geschaffen werden, damit sie sich sportlich, schulisch bzw. beruflich entwickeln und zu Persönlichkeiten reifen können.

Die Akademie Steiermark – SK Sturm steht für den Spitzennachwuchsfußball in der Steiermark. Anzustrebendes Ziel ist es, Elitespieler auszubilden, welche Profikarrieren im In- und Ausland bzw. Einsätze in obersten Spielklassen und in den Nationalmannschaften Österreichs erreichen.

Mission

Die Akademie Steiermark – SK Sturm hat vor allem folgende Aufgaben:

- die besten steirischen Nachwuchstalente zu verpflichten (keine Quotenplätze!)
- diese Spieler nach einem vom ÖFB vorgegebenen Ausbildungsprogramm zu schulen
- die notwendigen Strukturen im organisatorischen und administrativen Bereich zu schaffen und für einen sozialen und persönlichkeitsbildenden Rahmen zu sorgen
- die Infrastrukturen aufzubauen und zu verbessern
- den Talenten Voraussetzungen zu schaffen, dass sie sich auf sportlichem und beruflichem Gebiet optimal entwickeln bzw. zu einer Persönlichkeit reifen können

sportliche Anforderungen

Die Akademie Steiermark – SK Sturm erstellt ein schriftlich ausgearbeitetes Nachwuchsprogramm, welches folgende Mindestinhalte umfasst:

- Zielsetzung und Philosophie bzw. Organisation der Nachwuchsarbeit
- Personal (technischer und administrativer Art, medizinische Betreuung) sowie dessen erforderliche Mindestqualifikation
- Infrastruktur (Trainings- und Wettspielmöglichkeit)
- Budget (finanzielle Ressourcen)
- fußballtechnische und taktische Ausbildungsprogramme für alle Altersgruppen
- Überprüfungs- und Feedbackprozesse zur Bewertung der Ergebnisse im Hinblick auf die Erreichung der Zielsetzung
- alle Spieler müssen schulisch und/oder beruflich ausgebildet werden

Spielersichtung – Aufnahme in die Akademie Steiermark – SK Sturm

Die Spielersichtung und Aufnahme in die Akademie Steiermark – SK Sturm erfolgt durch eine sportliche Bewertung von einer Expertenrunde.

Für die Sichtung und Bewertung der Spieler sind verbindliche Selektionskriterien von dieser Expertenrunde zu erstellen.



Das Land
Steiermark



schulische/berufliche Aufnahme bzw. Einstufung

Für die schulische/berufliche Einstufung sind die Vertreter der Kooperationspartner Schule/Beruf unter der Leitung eines durch das Leitungsgremium eingesetzten Schulkoordinators zuständig.

In Kooperation mit dem Land Steiermark soll neben der schulischen Ausbildung auch an einem Ausbildungsmodell für Lehrlinge gearbeitet werden.

Standort Akademie Steiermark – SK Sturm

Als Standort der Akademie Steiermark – SK Sturm wird die HIB Liebenau mit Administration (Büro - Postadresse), medizinische Betreuung, Sportstätten (Freiflächen und Halle), sowie Internat festgelegt.

Spiele im Rahmen von Bewerbungen (Toto-Jugendliga, Meisterschaften im Bereich des StFV, eventuell Lyoness European Juniors League u.a.) oder Freundschaftsspiele werden entweder auf der Anlage des SK Sturm Graz in Messendorf, des Steirischen Fußballverbandes in Graz oder der HIB Liebenau durchgeführt. Die Entscheidung welches Spiel wo ausgetragen wird obliegt nach Maßgabe der Verfügbarkeit und Ausgewogenheit dem sportlichen Geschäftsführer der Akademie Steiermark – SK Sturm.

Übergangsphase – Mannschaftskadererstellung

Aufgrund der Tatsache, dass der SK Sturm Graz derzeit drei Mannschaften (U15, U16 und U18) in der Toto-Jugendliga stellt und weitere zugeordnete Mannschaften an Bewerbungen des Steirischen Fußballverbandes teilnehmen, sowie an der HIB Liebenau ebensolche Mannschaften geführt werden, sollen diese Spielerkader zu einem gemeinsamen Kader durch das Sichtungsgremium der Akademie Steiermark – SK Sturm zusammengeführt werden. Das Sichtungsgremium der Akademie Steiermark – SK Sturm hat diese Kaderzusammenstellung ausschließlich nach sportlichen Kriterien vorzunehmen.

In der Endausbaustufe wird je Alterskategorie eine Mannschaft, die am Bewerb der TOTO-Jugendliga teilnimmt, durch die Akademie Steiermark – SK Sturm geführt.

LandesverbandsAusbildungsZentrum – in Planung

Aus sportlicher Sicht erscheint die Installierung eines LAZ-Standorts als Vorstufe zur Akademie Steiermark – SK Sturm sinnvoll und zweckmäßig. Die Umsetzung der Installierung eines LAZ-Standorts soll möglichst zeitnah zur Bildung der Akademie Steiermark – SK Sturm erfolgen.

Akademie für Mädchen – in Planung

Aus sport- und gesellschaftspolitischer Sicht soll die Akademie Steiermark – SK Sturm auch für Mädchen geöffnet werden, wobei mangels vorhandener Ligenstruktur im Frauenfußball der Zusammenarbeit mit den federführenden Vereinen im Frauenfußball (LUV Graz, Stattegg/Sturm Graz, DFC Leoben) eine wesentliche Rolle zukommen wird.



Das Land
Steiermark



Notizen:



Das Land
Steiermark

